Levi Kaiser

geb. 9. Juni 1832 in Basdorf
gest. ? (1883)
Eltern:
Feist Kaiser (vor 1798-vor 1882) und dessen Ehefrau
Belchen (oder Bette bzw. Berta) geb. Rothschild (1798-1882)
Geschwister:
Salomon (1834-1908)
Ehegatte:
Selka, geb. Elias (1841-1910)
Heirat 12. Januar 1864
Es gibt zwei Heiratsregister. In dem einen wird Selka – richtigerweise – als 22-jährig bezeichnet. In dem anderen wird ihr Geburtsjahr mit 1844 angegeben. Außerdem wird in dem ersten undatierten Register diese als die erste Ehe beider Partner bezeichnet, während sie nach dem zweiten Register beide bereits eine frühere Ehe gehabt hätten.
Kinder:
Minna (1864[1]- ca 1941)
Ferdinand Kaiser (1866-1943)
Rosa Kaiser, geb. 1867
Wohnung:
Vöhl, Haus No 28[2], aber auch Hof und Garten in Basdorf: Haus Nr. 24, heute Brunnenstraße 15 (Heinz Mehrhoff)
Beruf:
Handelsmann

1850
Die Familie Kaiser kauft ein Haus von Heine und Müller in Basdorf; Levis Nachkommen verkaufen es 1911 an die Familie Daude.

1861
Levi Kaiser übernimmt das Haus Nr. 24 in Basdorf von Veit Kaiser[3] nach dessen Tod, er ist also dessen Erbe.

1862
Levi Kaiser wird am 23. Mai in die Vöhler **Ortsbürgerliste** aufgenommen; als Daten werden angegeben: Geb.-ort: Basdorf, Geb.-datum: 9. Juni 1832, Beruf: Handelsmann; hinter seinem Namen ist nachträglich, aber undatiert notiert: „jetzt Ferdinand"[4].

1864
Nach einem Häuserverzeichnis zur Volkszählung hat sein Haus in Vöhl die Nr. 28.
In einem Faszikel mit der Mobiliarversteigerung des Hermann Prinz aus Vöhl gibt es eine undatierte Liste, die im selben Zusammenhang stehen könnte und wo vermerkt ist, dass Levi Kaiser einen Gegenstand erworben und 50 kr (Kreuzer) bezahlt hat („1 Faß").
29. Oktober: Geburt einer Tochter[5]

---

[1] Im Geburtenregister für das Jahr 1864 ist kein Vorname angegeben, aber erwähnt, dass es sich um ein weibliches Kind handelt, und zwar um das erste Kind in der ersten Ehe der Partner.
[2] Es ist noch unbekannt, wann Levi Kaiser mit seiner Familie von Basdorf nach Vöhl gezogen ist. Er kaufte das Haus Nr. 28, in dem bis zu seinem Wegzug nach Korbach im Jahre 1859 wahrscheinlich der bedeutende Geschäftsmann Feist Isaak Salberg gewohnt hatte.
[3] „Veit" ist vermutlich Feist Kaiser, Levis Vater.
[4] Dieser Eintrag wurde wohl nach seinem Tod vorgenommen.
[5] Der Name ist in dem Geburtsregister nicht erwähnt.

Basdorf, Vöhl

1865-84
Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde

1865
Levi Kaiser kauft das Haus Nr. 52 in Basdorf von Conrad Lahme.
Levi Kaiser ist Vorstandsmitglied der israelischen Religionsgemeinde, zusammen mit D.(David) Stern und S. Schönhof

1866:
„Levi Kaiser zu Vöhl" wird als Besitzer einer Hofraithe mit Grasgarten in Basdorf genannt, die 1852 und bis 1866 einem Philipp Schäfer gehörte. Es handelt sich um das Grundstück Nr. 1, heute Brunnenstraße 7. Für das Jahr 1866 ist auch Gustav Ueberhorst eingetragen. Unklar ist, ob Levi K. zusammen mit Ueberhorst die Hofraithe kaufte oder gleich an diesen weiter-verkauft hat.

1874
Er ist Trauzeuge bei der Hochzeit von Klara Kaiser und Wilhelm Salomon.
Das 1866 erworbene Haus mit Hofraithe wird an Friedrich Petersheim verkauft.

1875
"Das Schulhaus in Basdorf. Das Gebäude wurde von Landwirt Henrich Heine 1812 in Asel erbaut. Als Heine nach Herzhausen zog, bot er seinen Hof zum Verkauf an. Levi Kaiser kaufte den Hof. Das Wohnhaus veräußerte er an die Gemeinde Basdorf am 1. März 1875. Es wurde abgebrochen und in der Schulstraße in Basdorf wieder aufgebaut."[6]
Levi Kaiser hat also dieses Alt-Aseler Haus gekauft, 1875 wieder verkauft.

[6] Foto und Text von Volker König, Ederbringhausen, Vorsitzendem des Geschichtsvereins Itter-Hessenstein, veröffentlicht auf : https://www.facebook.com/photo?fbid=1839556829536119&set=gm.395707311551859; gesehen am 28.11.2020

Basdorf, **Vöhl**

1877
Nach der Steuerliste der Vöhler Juden hat Levi Kaiser eine Normalsteuer von 21,35 Mark zu zahlen; mit einem Beitrag für 6 „Ziele" von 191,70 Mark ist er mit großem Abstand vermögendster Vöhler Jude; in der Steuerliste sind die Beträge von Salomon Kaiser in Basdorf gestrichen und bei Levi Kaiser addiert.[7]
Außerdem zahlt Levi Kaiser an Steuern: gemeinsam mit Emanuel Katzenstein eine Normalsteuer von 4 Pfennig und einen 6-"Ziele"-Beitrag von 36 Pfennig; gemeinsam mit den Gebrüdern Katzenstein (Abraham, Emanuel und Samuel II?) eine Normalsteuer von 52 Pfennig und einen 6-"Ziele"-Beitrag von 4,68 Mark; gemeinsam mit David Stern eine Normalsteuer von 6 Pfennig und einen 6-"Ziele"-Beitrag von 54 Pfennig.

1878
Gemäß Vöhler **Rezeß** besitzt er gemeinsam mit seiner Frau „Auf dem Krahm" 67 a 9 qm; außerdem allein: Hofraum von 669 qm, einen Hausgarten von 725 qm, einen Garten von 506 qm und eine Wiese von 1595 qm, alles im Dorf; seine Grundsteuer wird mit 2,76 Mark veranschlagt.[8]
Er verkauft das Haus Nr. 52 in Basdorf an Gustav Überhorst. Eine Hofraithe mit Grasgarten in Basdorf (Haus Nr. 37) kauft er von Wilhelm Klein und verkauft es an Fam. Lösekorn; als Levis Wohnsitz ist Vöhl genannt.
Am 11.11. erhält die bei ihm als Magd beschäftigte Louise Heinze einen Heimathschein.

1879
Für einen Hund zahlt er 3 fg 43 kr Steuern

1880
Am 10. Mai war er Mitunterzeichner der Einladung zur Gründung des Verschönerungsvereins Vöhl. Die Gründungsversammlung fand am Dienstag, 18. Mai, 3 Uhr nachmittags, in der Gastwirtschaft Müller statt.[9] Er zahlte den durch die Statuten festgelegten Beitrag von 0,50 Mark.[10]

1881
Er ist eines von 31 Mitgliedern des Verschönerungsvereins zu Vöhl.[11]
Levi Kaiser unterzeichnet Ende 1881 in einem Rezeß zur Ablösung der Fruchtabgaben für die Kantor- und Organistenstelle in Vöhl; er ist dort eingetragen mit den Hausnummern 54 und 37.[12]

1882
Im Basdorfer Recess der Reallasten ist er als Eigentümer des Hauses Nr. 54 in Basdorf eingetragen; es handelt sich um das heutige Haus Brunnenstraße 6, Fam. Hermann Daude. Außerdem ist er Eigentümer der Häuser Nr. 37 – heute Vöhler Straße 9, Horst Treyse – und Nr. 24 – heute Mühlenstraße 15, Ute Mehrhoff.

1883

---

[7] Salomon ist 2 Jahre jünger als Levi, wahrscheinlich dessen Bruder. Warum die Streichung und Übertragung in der Steuerliste erfolgte, ist aus den Unterlagen nicht erkennbar.
[8] Rezeß in der Zusammenlegungssache von Vöhl 1878, S. 35
[9] Quelle: Akten des Verschönerungsvereins Vöhl 1880-1905
[10] Quelle: Verzeichnis der Beiträge des Verschönerungsvereins zu Vöhl pro 1880 (Akten des Verkehrsvereins)
[11] Quelle: Alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder (Akten des Verkehrsvereins)
[12] Diese Anschriften stimmen nicht überein mit seinen oben genannten Adressen; er hat hier wohl zusätzliche Häuser erworben.

Seine Erben besitzen 1883 89,26 Hektar; die Besitzgröße stimmt überein mit den Angaben im Basdorfer Rezeß von 1888.

1883-84
Für zwei Hunde zahlt er 6,86 Mark Hundesteuer. Einer der Hunde ist für die Stiegmühle notiert, wohl weil ihm diese gehört. Ab 1885 ist seine Witwe als steuerpflichtig notiert.

1883-89
In einem Auszug aus der **Gewerbesteuer-Rolle** des Kreises Frankenberg heißt es für Levi Kaiser:
Steuerklasse B II; Gewerbe: Branntweinkleinhandel; monatl. Steuersatz 0,50 M[13] Bemerkungen: 25. III. 85 abgemeldet[14].

1888
Nach dem **Basdorfer Rezeß** von 1888 vermacht er seinen Erben Minna, Ferdinand und Rosa vergleichsweise sehr große Grundflächen in Basdorf (vgl. 1883).

Dienstboten nach Vöhler Gesinde-Register:
11.12.**1865** -26.8. 1866 Martha Elisabeth Bachman als Magt
8.1.**1868** -? Vollmer Maria, Niederwerba (!) als Magt
11.11.**1875** -12.11.1885 Karoline Kiepe aus Wirmighausen, 24 Jahre, mittl. Statur, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonde Haare, keine besond. Merkmale, als Dinstmagd; Zeugnis: Gut fleißig u. Treu
11.11.**1878-**? Louise Heinze aus Vöhl, 23 Jahre, starke Statur, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonde Haare, keine besonderen Merkmale, als Dinstmagd
8.12.**1882-**? Hennerjette Rühmann aus Vöhl, 31 Jahre, gesetzte Statur, blaue Augen, gewöhnl. Nase und Mund, rote Haare, keine besond. Merkmale, als Dinstmagd (hinter „Levi Kaiser" ist vermerkt: „Basdorf")

Levi Kaiser besaß ein Geschäft in Vöhl. Es ist unbekannt, wann er dies eröffnete.

In den 80er Jahren war möglicherweise Heinrich Heckmann senior Verwalter auf dem Kaiserschen Hof in Basdorf.

[13] Der Eintrag wurde gestrichen.
[14] Eventuell wegen seines Todes.